



Liebe Leserinnen und Leser,

in der April-Ausgabe der Deloitte Financial Crime News erwarten Sie spannende Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen in den Bereichen:

- **Fraud Prevention & Anti-Corruption**
- **Anti-Money Laundering (AML) / Counter Financing Terrorism (CFT)**
- **Sanctions-Compliance**

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic Team

### **Fraud Prevention & Anti-Corruption Occupational Fraud: ACFE veröffentlicht "Report to the Nations"**

Die Association of Certified Fraud Examiners (ACFE) untersuchte in ihrem am 20. März 2024 veröffentlichten Report "Occupational Fraud 2024: A Report to the Nations" den globalen Status Quo von Betrug am Arbeitsplatz. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass Occupational Fraud eine weltweite Herausforderung ist, die jährlich finanzielle Einbußen in Milliardenhöhe verursacht. Die effektivste Methode zur Erkennung solcher Betrugsfälle bleiben trotz neuer technologischer Möglichkeiten weiterhin Hinweise von Mitarbeitenden, was die Notwendigkeit eines robusten internen Whistleblowing-Systems verdeutlicht.

[Quelle / Mehr lesen](#)

### **Interpol Financial Fraud Assessment**

Ein neuer Interpol-Bericht vom 11. März 2024 zeigt, dass der **Einsatz von Technologien** wie Künstlicher Intelligenz und Kryptowährungen globale Finanzbetrügereien verstärkt. Organisierte Kriminelle nutzen zunehmend ausgeklügelte Betrugsmethoden. Insbesondere werden Opfer über Callcenter ausgebeutet. INTERPOL betont die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit und verbesserter Strafverfolgungskapazitäten, um dieser wachsenden Bedrohung zu begegnen. Bislang wurden über 500 Millionen US-Dollar durch das I-GRIP-System von INTERPOL sichergestellt.

[Quelle / Mehr lesen](#)

### **Korruptionsbericht: Ein Drittel der Schweizer Firmen zahlt im Ausland Bestechungsgelder**

Jedes dritte Schweizer Unternehmen gibt zu, im Ausland Bestechungsgelder zu zahlen. **Mehr als die Hälfte** ist mit der **Forderung nach solchen Zahlungen** konfrontiert, trotz verstärkter Anti-Korruptionsmaßnahmen. Die Studie von Transparency International Schweiz und der Fachhochschule Graubünden, die am 28. Februar 2024 veröffentlicht wurde, zeigt, dass Korruption im Geschäftsverkehr immer noch weit verbreitet ist.

[Quelle / Mehr lesen](#)

Wir stehen Ihnen zur Seite: Informieren Sie sich [hier](#) zu unseren Leistungen im Bereich Antikorruption und Fraud Prevention.

### Anti-Money Laundering / Counter Financing Terrorism Geldwäschevention: Neues aus der EU

Im Jänner diesen Jahres erzielten der Rat und das EU-Parlament eine vorläufige Einigung zu Teilen des EU-AML-Pakets. Ziel ist die **EU-weite Harmonisierung in der Bekämpfung von Geldwäsche**; für den öffentlichen Sektor im Rahmen einer neuen Richtlinie, für den Privatsektor mit einer Verordnung.

Letztere wird u.a. die bisher geltenden Sorgfaltspflichten verstärken, z.B.:

- Die Wertgrenze von Transaktionen, ab der Sorgfaltmaßnahmen getroffen werden müssen, auf EUR 10.000 herabsetzen.
- Die Sorgfaltspflichten auf die Einhaltung von Sanktionen erweitern.
- Wirtschaftliches Eigentum bereits ab inklusive 25,0% annehmen.

Nach Billigung der finalen Texte durch Mitgliedstaaten und EU-Parlament wird es im letzten Schritt zur förmlichen Genehmigung der neuen Vorschriften durch Rat und Parlament kommen.

#### Quelle / Mehr lesen

Der aktuelle Verordnungsentwurf kann [hier](#) nachgelesen werden.

In Vorbereitung auf den Erlass des EU-Pakets wurde am 22. Februar 2024 **Frankfurt als Sitz** der künftigen europäischen Behörde zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (**Anti-Money Laundering Authority** – AMLA) festgelegt.

#### Quelle / Mehr lesen

#### Wolfsberg Group veröffentlicht Statement zu CFT

Im Zuge dieser am 11. März 2024 veröffentlichten Stellungnahme reflektiert der Bankenzusammenschluss die **Änderungen im Terrorismus** seit seiner ersten diesbezüglichen Publikation im Jahr 2002 und beschreibt die Rolle von Finanzinstituten in der Verhinderung von Terrorismusfinanzierung. Betont wird die Wichtigkeit eines **risikobasierten Ansatzes**, um aktuellen Bedrohungen bestmöglich entgegenzuwirken. Die Chancen von globaler Kooperation und Public Private Partnerships werden ebenfalls besprochen.

#### Quelle / Mehr lesen

Wir bieten Ihnen gerne **Unterstützung** in der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

### Sanctions-Compliance

#### 13. EU-Sanktionspaket gegen Russland

Das neue am 23. Februar 2024 verabschiedete Sanktionspaket gegen Russland verhängte gegen weitere 106 Personen sowie 88 Organisationen **restriktive Maßnahmen**. Außerdem kam es zu **Ein- und Ausfuhrkontrollen** und Beschränkungen. Des Weiteren wurden Vermögenswerte eingefroren und Reiseverbote verhängt.

#### Quelle / Mehr lesen

#### EU: Neue Regeln zur Verhinderung von Sanktionsumgehungen

Das EU-Parlament hat sich am 12. März 2024 in Einvernahme mit den Mitgliedsstaaten auf eine neue **Richtlinie zur Harmonisierung der Durchsetzung von Sanktionen** geeinigt. Diese definiert sowohl die Umgehung von als auch den Verstoß gegen Sanktionen einheitlich als Strafdelikte und setzt Mindeststrafen in diesem Bereich fest. Auch Unternehmen sollen bestraft werden können.

#### Quelle / Mehr lesen

Auf der sicheren Seite: **Hier** geht's zu unseren Dienstleistungen im Bereich Sanctions Compliance.

## Ihre Ansprechpersonen



**Svetlana Gandjova**

Partner | Financial Advisory  
+43 1 537 00-4621  
sgandjova@deloitte.at



**Shahanaz Müller**

Partner | Financial Advisory  
+43 1 537 00-4847  
shamueller@deloitte.at

# Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/about](http://www.deloitte.com/about).

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – ca. 457.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter [www.deloitte.com](http://www.deloitte.com).

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.